

Renate Kauderer

# Durch das Jahr mit **Ella Maus**

Spannende  
Frühlings- und  
Sommergeschichten



mit Bildern von Monika Stanke



# Ella Maus

ist eine kleine Maus mit einem großen Herzen. Für ihre Freunde geht sie durch dick und dünn.



## Milli Maus

ist Ellas Cousine aus Amerika und Zirkusreiterin. Meist trägt sie Cowboystiefel und einen Cowboyhut.



## Hugo Amsel

hat immer Recht, weiß immer Rat und ist furchtbar vernünftig. Sein Lieblingswort ist Donnerlittchen.



## Toni Spatz

macht gerne Unfug und steckt deswegen oft in der Klemme.



## Freya

ist die Sommerfee, die den Regen herbeiruft.

## Nelly Eichhorn

hilft gerne. Ihre Kräuterapotheke hat sie immer dabei.



## Drago Drache

übt so lange, bis er Meister im Feuer speien ist.



## Cedric Maus

ist der Mäusedetektiv, der die kniffligsten Fälle löst.



## Hubschi Maulwurf

ist ein überaus talentierter Baumeister, der sogar Schatzkarten lesen kann.



## Ida Igel

ist immer dazu bereit, ihre Freunde zu verteidigen.



## Brigid

ist die Frühlingsfee, die alle Blumen und Bäume aufweckt.



## Ben Biber

ist mächtig stark und Spezialist für Wasserburgen und Holzbrücken.



## Rudi Hirsch

trägt seine Freunde auf seinem Rücken überall hin.



Renate Kauderer

# Durch das Jahr mit Ella Maus

Spannende Frühlings- und Sommergeschichten



Band 2

mit Bildern von Monika Stanke

*printverlag*

# Inhaltsverzeichnis

Die Frühlingsfee .....	7
Die Schatzsuche .....	17
Der listige Zauberer .....	31
Die Elfenhochzeit .....	45
Ein Findelkind und Regenzauber .....	59
Der Räuber .....	74





# Die Frühlingsfee

Der Feengarten lag still und friedlich unter einer dicken Schneedecke und träumte dem Frühling entgegen. Ella hatte die Botschaft der Nebelfrauen, dass die Frühlingsfee sich verirrt hatte, zu Huldra gebracht. Nun versammelte die Winterfee an diesem Morgen alle Bewohner des Feengartens um sich. Sie hatte einen Plan geschmiedet, wie sie alle zusammen die Frühlingsfee retten konnten. Selbst die Sonne wollte helfen. An diesem Wintermorgen schien sie besonders hell und zauberte funkelnde Lichter auf die Schneedecke.

„Wir müssen alle zusammenhelfen, damit die Frühlingsfee den Weg zu uns findet. Selbst die Kleinsten unter euch vermögen Großes zu vollbringen und sind für unseren Plan wichtig“, erklärte Huldra.

„Ella und Milli, ihr müsst den Weg zu Ben Biber zurückgehen. Ben wird euch helfen, über den zugefrorenen Bach zu laufen.“ „Was sollen wir dort machen?“, fragte Ella gespannt. „Ihr wandert weiter bis zur alten Buche“, fuhr Huldra fort. „Im Schatten deiner Freundin, der Buche, wachsen Schneeglöckchen. Ruft die Blumen und macht ihnen Mut, ihre Köpfchen aus dem Schnee in die kalte Luft zu strecken. Wenn ihre kleinen Blütenglöckchen läuten, wird die Frühlingsfee den Weg finden.“

„Hugo und Toni“, sprach Huldra weiter, „ihr macht euch auf den Weg zum Bachufer. Sobald die Schneeglöckchen läuten, sucht ihr eine kleine gelbe Blume,









# Die Elfenhochzeit

Im Feengarten herrschte reges Getümmel. Es summte und brummte, piepste und quakte, flatterte und huschte. Bald sollte Elfenhochzeit sein und jeder hatte von Brigid Aufgaben bekommen, damit es auch wirklich ein rauschendes Fest werden würde. Am 21. Juni, dem Tag der Sommersonnenwende, wollte Miranda, die Rosenelfe, ihren Bräutigam Thore, den Birkenelf, heiraten. An diesem Tag wurde schon immer Elfenhochzeit gefeiert. Wie es Brauch war, würden die Elfen ausgiebig schmausen, Rosennektarpunsch trinken und natürlich den Elfenreigen tanzen. Bob und Rob Grille hatten sich dazu bereit erklärt, den Hochzeitsswalzer zu fiedeln. Die Braut hatte sich den Rosenelfenwalzer von Johann Maus gewünscht, den die Grillenbrüder nun eifrig Tag und Nacht übten. Die Bienen sammelten emsig Nektar von allen Blüten, damit Nektarpunsch serviert werden konnte. Archibald Storch überbrachte die Einladungen. Hubschi hatte einen Hochzeitshügel gebaut, auf dem das Brautpaar während der Zeremonie stehen konnte. Und Drago? Der übte auf Teufel komm raus Feuerspucken, damit er die Raketen für das Feuerwerk entzünden konnte. Ella ruhte sich gerade unter der Himbeerhecke aus, als sie plötzlich ein leises Weinen hörte.

„Was soll ich nur machen? Jetzt ist mein Brautkleid zerrissen. Ein neues wird doch bis zur Hochzeit nie mehr fertig.“ Ella bog die stacheligen Zweige



auseinander, um nachzusehen, woher das Schluchzen kam. „Miranda, bist du das?“, fragte sie besorgt. „Ja“, schluchzte die kleine Rosenelfe, die sich in der Himbeerhecke verkrochen hatte. „Ich bin ja so furchtbar unglücklich. Ich Tollpatsch habe mein Hochzeitskleid anprobiert und in den Dornen der Rosenhecke zerrissen. Am besten komme ich nie mehr aus den Himbeeren heraus.“ „Aber nein“, kicherte Ella, „das würde deinem Bräutigam aber gar nicht gefallen.“ „Ich bin aber so unglücklich“, heulte Miranda. „Was soll ich denn jetzt anziehen?“

„Wir finden bestimmt eine Lösung“, beruhigte Ella die Rosenelfe. „Komm erst einmal heraus, damit wir alles besprechen können.“ Zaghafte wischte sich Miranda die Tränen von den rosigen Wangen.

Vorsichtig schlüpfte sie durch die stacheligen Zweige, bis sie vor Ella stand. „Sieh doch selbst, Ella“, murmelte sie. „Mein Kleid ist eine Katastrophe.“ Nachdenklich runzelte Ella die Stirn. „Lass mich überlegen. Wer könnte uns helfen? Wo bekommen wir einen passenden Stoff her?“ Miranda sah Ella hoffnungsvoll an. „Fällt dir eine Lösung ein? Du weißt doch immer Rat.“ Da trug der Wind süßen Blütenduft in die Himbeerhecke und eine holzig raue Stimme flüsterte: „Ich kann euch helfen. Aus meinen Blüten könnt ihr ein Brautkleid nähen.“ Ella und Miranda sahen sich suchend um. Wer hatte da gesprochen? Der große Holunderbusch am Rand des Gartens winkte den beiden mit seinen Astarmen zu. Er war über und über mit duftenden weißen Blüten geschmückt. Ella klatschte in die Hände. „Das ist eine vorzügliche Idee, lieber Holunder. Ein schöneres Brautkleid kann ich mir gar nicht vorstellen.“



Zufrieden wiegte der Holunder seine Äste. „Jetzt braucht ihr nur noch jemanden, der das Brautkleid für Miranda näht.“ „Die Nebelfrauen können uns sicher helfen“, rief Ella aufgeregt. „Sie haben Kleider aus hauchzarten Nebelgespinsten. Bestimmt können sie für dich ein Brautkleid nähen.“ Kichernd liefen die beiden zu Brigid, um ihr alles zu erzählen. Streng sah die Frühlingsfee die kleine Rosenelfe an. „Du weißt genau, dass du das Brautkleid nicht vor der Hochzeitsfeier anziehen darfst. Jetzt sieh dir nur den Schlamassel an, den du mit deiner Ungeduld angerichtet hast.“ Zerknirscht blickte Miranda







# Ein Findelkind und Regenzauber

Der Sommer hüllte den Feengarten in leuchtende Wärme und berausenden Blütenduft. Bei Tonis Nachbarn herrschte große Aufregung. Die Meisenkinder stritten, piepsten und flöteten, dass das Nest wackelte.

Verschlafen streckte Toni sein zerzaustes Spatzenköpfchen über den Rand seines Nestes und meuterte: „Was ist denn das für ein Lärm in aller Herrgottsfrüh. Ich bin sauer, spatzenmäßig sauer, weil ihr mich mit eurem Gekreische geweckt habt.“

Die Meisenmutter schlug verzweifelt mit den Flügeln. „Ich weiß mir keinen Rat mehr, Toni. Die Kleinen streiten den ganzen lieben langen Tag und ärgern Bruno.“ Neugierig geworden flog Toni auf den Ast, an dem das Nest von Familie Meise befestigt war. „Welches deiner Kinder ist Bruno, Frau Meise?“ Missbilligend schüttelte die Meisenmutter das Köpfchen. „Ich muss doch sehr bitten, Toni. Ich habe dir doch meine Kinder schon vor einiger Zeit vorgestellt.









# Impressum

ISBN 978-3-903163-15-7

1. Auflage, November 2020

© 2020, Mag.<sup>a</sup> Renate Kauderer, Graz  
RK Kräuter College Kauderer KG – alle Rechte vorbehalten  
www.rauch-zeichen.at

Layout/Satz: © printverlag.at

Illustration: Monika Stanke  
Lektorat: Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> phil. Helga Müllneritsch

Produktion: Prime Rate

## Renate Kauderer

Mag. phil. Renate Kauderer, studierte Germanistik und Anglistik in Graz, wo sie heute auch lebt und als Autorin und Leiterin eines Seminarzentrums tätig ist.

Sie verfasste zahlreiche Bücher für Erwachsene. In ihren Geschichten für die Kleinen führt sie die Kinder in die Natur und zeigt ihnen, dass Freundschaft und Miteinander viele knifflige Situationen lösen können.

*Räuchern für die Seele*

RK Kräuter College Kauderer KG | Rauchzeichen Kauderer KG  
Schanzergasse 15 | 8010 Graz  
Tel.: +43 664 52 49 700 | E-Mail: office(at)rauch-zeichen.at



Rauchzeichen Kauderer KG